



September 2020

## Infobrief 2020

### An die Lehrkräfte für die Fächer Geschichte, Sozialkunde, Sozialwesen und Soziallehre über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
in diesem Infobrief möchte ich Sie über die Arbeit des Fachreferats sowie über zentrale Entwicklungen in unseren Fächern informieren. Womöglich bietet Ihnen der Infobrief Anregungen und Impulse nicht nur für den Austausch innerhalb der Fachschaft, sondern auch für die Unterrichtsgestaltung. Daher bitte ich Sie, die Mitglieder Ihrer Fachschaft im Rahmen einer Fachsitzung von seinem Inhalt in Kenntnis zu setzen.

Zögern Sie nicht, mich bei Fragen im kommenden Schuljahr weiterhin per E-Mail oder telefonisch zu kontaktieren.

Tel.: 089 2170-2374

E-Mail: [philipp.hankel@isb.bayern.de](mailto:philipp.hankel@isb.bayern.de)

#### Anregungen zum Umgang mit dem Lehrplan

Grundsätzlich gilt, dass alle Lernbereiche des gültigen Lehrplans der Jahrgangsstufen 5 – 10 verpflichtend zu behandeln sind. Lücken, die aufgrund der veränderten Unterrichtssituation seit März 2020 entstanden sind, sollen u. a. im Rahmen von Förderangeboten geschlossen werden; hier bietet es sich an, Schwerpunkte zu setzen. Grundlagen für die Wiederholungen sind u. a. die Dokumentationen der Lehrkräfte über Lehrplanthemen, die nicht oder nicht ausreichend bearbeitet werden konnten.

Im Fach Geschichte sind Themen und Lernbereiche besonders wichtig, denen für die historisch-politische Bildung elementare Bedeutung zukommt: Dazu zählt etwa der **Lernbereich 9.5 Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung**. Diese sollten mit allen Schülerinnen und Schülern behandelt werden.

Der **Serviceteil des Lehrplans** bietet für die Fächer **Geschichte** und **Sozialwesen** eine Vielzahl an Unterrichtsbeispielen, Erläuterungen, Beispielsequenzen, Querverweisen und weiteren Materialien. Auch weiterhin gilt, dass dieses Angebot nicht Teil des Lehrplans und daher nicht verbindlich ist. Die unterschiedlichen Materialien sollen Sie vielmehr bei Ihrer Unterrichtsgestaltung unterstützen und Ihnen als Beispiel und Anregung dafür dienen, wie kompetenzorientierter Unterricht in den Fächern der Gesellschaftswissenschaften in der Praxis aussehen kann. Bis zur Einführung des LehrplanPLUS für das Fach **Politik und Gesellschaft** (Sozialkunde) im Schuljahr 2022/23 wird das ISB auch für dieses Fach Unterrichtsbeispiele zur Verfügung stellen.

#### Gemeinsame Unterrichtsvorbereitung im Fach Sozialwesen

Um den Kolleginnen und Kollegen des Fachs Sozialwesen, die ohne ein zugelassenes Lehrwerk auskommen müssen, die Stundenvorbereitung zu erleichtern, organisiert das Fachreferat zusammen mit den Lehrkräften des LIS-Arbeitskreises ein Projekt zur **gemeinsamen Unterrichtserstellung**. Aktuell arbeiten dabei bereits circa dreißig Lehrkräfte aus allen Regierungsbezirken erfolgreich zusammen. Wenn Sie Interesse haben, dabei mitzuwirken, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

## Wettbewerbe

a) **1945 – Kriegsende in Bayern**; so lautet das diesjährige Motto des **Schülerlandeswettbewerbs Erinnerungszeichen**. Auch zu diesem Thema gibt es vielfältige Anknüpfungspunkte, die zur Recherche vor Ort oder zum Gang in die Archive, zu Gesprächen mit Zeitzeugen und zur Lektüre von wissenschaftlicher Literatur einladen. Wie immer sind Schülerinnen und Schüler aller bayerischen Schulen einzeln, als Klasse oder in Kleingruppen teilnahmeberechtigt. Ein-sendeschluss der Wettbewerbsbeiträge ist der 19. März 2021. In welcher Form der Beitrag eingereicht wird, bleibt dabei den Wettbewerbsteilnehmern überlassen – ob in Form einer ausgearbeiteten Führung durch den Heimatort, als Broschüre, knapper Aufsatz, spannende Biographie, ob als eigens gestaltete Homepage, Videoclip oder Audiobeitrag: Der eigenen Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Weitere Hinweise zu den Wettbewerbsbedingungen sowie die Online-Anmeldung finden Sie auf der [Homepage des Landeswettbewerbs](#). Dort steht auch die Wettbewerbsbroschüre zum Download bereit. Die Preisträger erhalten attraktive Sach- und Geldpreise im Gesamtwert von über 12 000 € und werden im Rahmen eines Festakts geehrt. Zudem hat der Bayerische Landtag einen weiteren **Sonderpreis** für Beiträge ausgelobt, die sich mit der Entstehung der **Bayerischen Verfassung 1946** befassen.

Wie in den vergangenen Jahren auch wird es in dieser Wettbewerbsrunde wieder die Sonderkategorie **Realschule** geben. In dieser werden bis zu drei Landespreise vergeben, die jeweils mit Geldbeträgen im dreistelligen Bereich dotiert sind.

Gerade für Referendarinnen und Referendare bietet die aktuelle Wettbewerbsrunde viele Möglichkeiten, sich produktiv und kreativ im Rahmen eines Klassenprojekts mit dem Thema auseinanderzusetzen und dieses z. B. als Anlass für die anzufertigende Hausarbeit zu nehmen.

Ansprechpartner für den Wettbewerb sind Frau StRin Petra Nerreter, Hildegardis-Gymnasium Kempten, und Herr StR (RS) Florian Neubauer, Gesamtschule Hollfeld. Beide erreichen Sie über die Mailadresse [erinnerungszeichen@t-online.de](mailto:erinnerungszeichen@t-online.de).

b) **Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft** ist das Thema der 27. Ausschreibung des **Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten 2020/21**.

Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren sind aufgerufen, die Bedeutung des Sports für den Alltag und die Gesellschaft in den Blick zu nehmen und sich einzeln oder in der Gruppe mit dem Themenschwerpunkt auseinanderzusetzen. Anhand historischer Beispiele können sie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Problemstellungen, etwa Fragen nach Teilhabe, Ausgrenzung und gesellschaftlichem Engagement, analysieren und reflektieren.

Das eingereichte Projekt soll in der Lokal-, Regional- oder der Familiengeschichte verankert sein und zeigen, dass wissenschaftliche Methoden der Geschichtsforschung bei der Projektarbeit angewandt wurden. Wichtig sind eigene Forschungsfragen, genaue und kritische Recherchen sowie gut nachvollziehbare Quellenarbeit.

Jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Urkunde. Die besten Arbeiten auf Landes- und Bundesebene werden mit Geldpreisen in einer Höhe von bis zu 2 500 € prämiert. Bei der Bewertung der Beiträge wird das Alter der Schülerinnen und Schüler und die besuchte Schulart berücksichtigt.

Das aktuelle **Wettbewerbsmagazin [spurensuchen](#)** enthält die offizielle Ausschreibung, gibt Anregungen zum Thema, methodische Hilfestellungen und Serviceangebote. Das **Projektheft für Schülerinnen und Schüler** leitet in Kurzform durch alle Phasen der Projektarbeit.

c) Digital EU – and YOU?!

Die 68. Runde des **Europäischen Wettbewerbs** lädt Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen dazu ein, sich mit dem Thema Digitalisierung auseinanderzusetzen.

Die Corona-Krise führt eindrücklich vor Augen, wie wichtig die Digitalisierung für unser Zusammenleben in Europa ist. Videokonferenzen, Clouds, Chats und Lernplattformen machen es möglich, dass Lehrkräfte und Schulklassen trotz Abstandsgebot gemeinsam lernen und arbeiten können und soziale Kontakte weiterhin online bestehen. Passend dazu beleuchtet der

68. Europäische Wettbewerb die Perspektive von Kindern und Jugendlichen auf die Digitalisierung: **Digital EU – and YOU?**

Wie hat sich die Lebenswelt der Kinder durch die Digitalisierung verändert? Welche kreativen Ausdrucksformen sind erst durchs Internet möglich geworden? Wie haben soziale Medien unsere Kommunikation verändert? Und welche Auswirkung hat die Digitalisierung auf unsere Umwelt?

Der Europäische Wettbewerb ruft dazu auf, Fragen wie diese kreativ und medial vielfältig anzugehen. Während jüngere Kinder beispielsweise darüber nachdenken, ob sie gerne mit einem Roboter befreundet wären, befassen sich ältere Schülerinnen und Schüler mit Themen wie künstliche Intelligenz, Hate Speech, Fake News und Nachhaltigkeit. Arbeitshilfen zu den einzelnen Themen stehen für die Bearbeitung auf der [Webseite des Europäischen Wettbewerbs](#) zur Verfügung. Mit eTwinning ist es sogar möglich, die Aufgaben des Europäischen Wettbewerbs zusammen mit Schulklassen aus dem Ausland zu erarbeiten

Der Einsendeschluss für den klassischen Wettbewerb ist für Bayern der 02.02.2021. Teams, die Projekte mit eTwinning durchführen, können ihren Beitrag bis zum 01.03.2021 einreichen.

### Weiterentwicklung von #lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz

Die Initiative **#lesen.bayern – Fit im Fach durch Lesekompetenz** entwickelt sich fortwährend weiter.

Das Online-Portal [www.lesen.bayern.de](http://www.lesen.bayern.de) stellt in knapper Form theoretische Grundlagen und Hintergrundinformationen bereit, z. B. zum Lesen im Fach, zur Fachsprache und zum sprachsensiblen Fachunterricht, und unterstützt Sie unter anderem mit [Lesestrategien und sofort einsetzbaren Methodenkarten](#) zu unterschiedlichen (fachspezifischen) Textarten, z. B. für das [selbständige Recherchieren](#), zum [Lesen von Tabellen und Diagrammen oder zur Arbeit mit Quellen](#).

Darüber hinaus stellt das Portal unter <https://www.lesen.bayern.de/sachbuecher/> inzwischen auch eine stetig wachsende Zahl an Besprechungen von Sachbüchern bereit, die mit didaktischen Hinweisen und weiteren Informationen, wie bspw. Empfehlungen zum unterrichtlichen Einsatz (Jahrgangsstufen, Fächer), speziell auf die Bedürfnisse von Unterricht und Schule ausgerichtet sind.

Das Portal widmet sich in jedem Schuljahr einem Themenschwerpunkt. So wurden im Schuljahr 2019/20 vorgestellte Bücher aus den [Themenspektren der Politischen und der Interkulturellen Bildung](#) vorgestellt, im Schuljahr 2020/21 wird der Schwerpunkt auf die Werteerziehung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung gelegt.

Der neue Newsletter zur Initiative kann [hier](#) abonniert werden. Sofern Sie Beispiele für gelungene Leseförderung im Fach entwickelt haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese zusenden (<https://www.lesen.bayern.de/kontakt/>), damit sie ggf. als Good-Practice-Beispiele anderen bayrischen Lehrkräften zu Verfügung gestellt werden können.

### Digitalisierung

Das **Portal Distanzunterricht in Bayern** des ISB richtet sich an Schulen und Lehrkräfte, die mit organisatorischen, pädagogischen und didaktischen Anregungen und Unterstützungsangeboten ermutigt werden, neue Wege zu gehen. Ergänzt wird das Portal durch die Schwerpunktsetzung [Lernen zuhause | digital](#) im mebis-Infoportal; dort finden Sie ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum methodisch-didaktisch sinnvollen Einsatz digitaler Medien.

Nicht zuletzt im Zuge der Corona-Pandemie sind digitale Angebote im Fach Geschichte noch stärker in den Fokus gerückt. Unter den etwa auf dem Historischen Forum und auf [mebis](#) vorhandenen digitalen Materialien seien die folgenden beispielhaft vorgestellt:

- Bei [Bronzeon](#) handelt es sich um ein frei zugängliches Spiel, das das Leben im Lechtal der Bronzezeit in den Blick nimmt. Initiiert und konzipiert wurde es von Philipp W. Stockhammer, Professor am Institut für vor- und frühgeschichtliche Archäologie an der Ludwig-Maximilians-

Universität München. Die Kinder und Jugendlichen lernen im Verlauf des Spiels nicht nur bronzezeitliche Überlebensstrategien kennen, sondern beschäftigen sich auch mit kulturellen und technischen Fortschritten, für die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge nicht zuletzt weibliche Migration entscheidend war. Auf der [Homepage des Spiels](#) befinden sich Hinweise zum Download sowie ein Link auf einen begleitenden mebis-Kurs, der Ideen für die unterrichtliche Einbindung des Spiels sowie wissenschaftliche Hintergrundinformationen bereithält.

- Am 29. April 1945, einem Sonntag, erreichten amerikanische Soldaten das Konzentrationslager Dachau; ihre Ankunft bedeutete für die Gefangenen Freiheit. Die KZ-Gedenkstätte Dachau und der Bayerische Rundfunk widmen diesem Ereignis nun einen besonderen Rundgang: Historische Fotografien und Zeitzeugenberichte machen die [Befreiung des Konzentrationslagers Dachau](#) auch für Schülerinnen und Schüler von zuhause aus virtuell erlebbar – mithilfe digitalen Storytellings. Neben dem ca. 25-minütigen virtuellen Rundgang gibt es auch einen Podcast, der über die [Mediathek des Bayerischen Rundfunks](#) abonniert werden kann und die Befreiung des KZ Flossenbürg sowie des KZ Dachau – ebenfalls mittels Zeitzeugenberichten – ansprechend aufgreift.
- Quellen zum Sprechen zu bringen, ist das Ziel einer vom Bayerischen Rundfunk in Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte konzipierten Höredition: Dadurch, dass Ausschnitte aus der Quellensammlung **Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 – 1945** von Zeitzeugen und von Schauspielern gelesen werden, entsteht eine Vielfalt an historischen Stimmen zur Shoa. Auf der Homepage der Höredition [Die Quellen sprechen](#) lassen sich nicht nur die vorgetragenen Quellen anhören, auch Interviews mit Historikern zur europäischen Dimension des Holocausts und Gespräche mit Zeitzeugen ergänzen das Projekt, das mit dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet wurde.
- Auf dem Historischen Forum versammelt die Rubrik [Zeitzeugen im Unterricht](#) Links und Publikationen, die es auch unter digitalen Rahmenbedingungen ermöglichen, Zeitzeugen im Geschichtsunterricht zu thematisieren.

Auch für das Fach Sozialkunde gibt es eine Vielzahl an digitalen Angeboten:

- Das [Portal für Politische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung](#) bietet unter der Rubrik **Politik für Dahoam** Aufgaben und Materialien insbesondere für das **Lernen zuhause**, die sukzessive z. B. zum Thema US-Wahlen und deutsche Wiedervereinigung ergänzt werden. Zudem wurden zur ARD alpha Reihe **Respekt – demokratische Grundwerte für alle** [konkrete Unterrichtsvorschläge](#) erarbeitet, die auch im regulären Unterricht und in Vertretungsstunden Verwendung finden können.
- Mit dem Format [Zeit für Politik](#) der **Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit** werden junge Menschen zu aktuellen politischen Themen wie der EU-Ratspräsidentschaft, Kommunalpolitik, E-Sports, Fast Fashion, Extremismus in Netz oder zu Verschwörungstheorien direkt angesprochen. Alle zwei Wochen gibt es zur Unterstützung der Lehrkräfte auf der Homepage der **Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit** fertige Einheiten für den sofortigen Einsatz im Unterricht: Sie können für jedes Thema ein Stundenkonzept für 45 Minuten, Arbeitsblätter, zum Teil auch Videos oder andere begleitende Materialien herunterladen. Auf [mebis](#) werden einige der **Zeit für Politik**-Folgen auch als interaktive Unterrichtseinheiten angeboten.
- Das Themenforum [Antisemitismus](#) versammelt auf der Homepage der **Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit** Beiträge, Interviews und wissenschaftliche Publikationen zum Thema Antisemitismus. Es will Erscheinungsformen von Antisemitismus aufzeigen und Wissen vermitteln, um ihnen situationsadäquat begegnen zu können. Zu diesem Thema ist zudem ein eigenes Themenheft der Zeitschrift [Einsichten und Perspektiven](#) erschienen.

## Informationen zu historischen Ausstellungen

a) Die Bayerische Landesausstellung **Stadt befreit – Wittelsbacher Gründerstädte** in Aichach und Friedberg beleuchtet die Gründungsgeschichte der altbayerischen Städte im 13. Jahrhundert und erzählt ihre Entwicklung bis ins Spätmittelalter. Die Ausbildung dieser Städtelandschaft, die Bayern heute noch prägt, das Leben in diesen frühen aufstrebenden Zentren und die Entstehung eines stolzen städtischen Selbstbewusstseins werden durch wertvolle Exponate und aufwendige mediale Inszenierungen illustriert. Einen Rundgang durch beide Ausstellungsbereiche, die bis 8. November 2020 geöffnet sind, finden Sie unter diesen Links zum [Wittelsbacher Schloss Friedberg](#) sowie zum [FeuerHaus Aichach](#).

Details zum museumspädagogischen Angebot finden Sie [hier](#). Hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auch auf die [Publikationen des HdBG für jüngere Besucher](#).

b) Das **Haus der Bayerischen Geschichte** am Regensburger Donaumarkt bietet innovative museumspädagogische Programme. Drei spannende Angebote zu den Themen **Technik, Mobilität** und **Architektur** verbinden differenzierte Führungen durch die Dauerausstellung mit einem Aktivpart, bei dem Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten selbst forschen und spielerisch tätig werden können.

Die beiden 90-minütigen Programme zu den Themen **Technik** und **Mobilität** richten sich an Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zur 6. bzw. 7. Klasse. Bei **Es werde Licht! Erfindungen und Entdeckungen aus Bayern** befassen sich die Teilnehmer mit technischen Innovationen in und aus Bayern zur Zeit der Industrialisierung. **Bahn frei und Schiff ahoi!** heißt das Angebot zum Thema **Mobilität in Bayern**, bei dem zunächst unterschiedliche Fortbewegungsmittel, darunter Eisenbahnen, Fahrräder oder Raketenflugzeuge vorgestellt und im Anschluss spielerisch mit Minirobotern Verkehrswege durch Bayern nachgestellt werden.

Ab der 9. Klasse wird das 180-minütige Programm **Der bayerischen Demokratie ein Haus! Symbiose von Staatsform und Architektur** empfohlen. Bei der Führung werden die bayerische Verfassungstradition seit 1818 sowie die Grundwerte der Demokratie im Freistaat veranschaulicht.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Homepage des Museums der Bayerischen Geschichte](#) in der Rubrik **Museumspädagogik**. Buchungen sind bei der Buchungshotline unter 0941 7883880 oder per E-Mail an [museumsfuehrung@stadtmaus.de](mailto:museumsfuehrung@stadtmaus.de) möglich.

c) Die [Bavariathek](#) ist das medienpädagogische Projektzentrum des **Hauses der Bayerischen Geschichte** in unmittelbarer Nachbarschaft zum Museum am Regensburger Donaumarkt. In den Projekt- und Studioräumen finden Schulklassen optimale Bedingungen für die Arbeit mit digitalen Werkzeugen vor: Die **Bavariathek** verfügt über zeitgemäße Technik und Infrastruktur, die es erlaubt, die verschiedensten Projektideen umzusetzen: Von Audios und Videos über virtuelle Ausstellungen bis hin zu Apps ist alles möglich. Ausgebildete Mediencoaches unterstützen die Arbeit der Schülerinnen und Schüler.

Für den Besuch seines Museums und der **Bavariathek** gewährt das **Haus der Bayerischen Geschichte** in Regensburg bayerischen Schulklassen aller Jahrgangsstufen eine anteilige Fahrtkostenerstattung. Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).

Für das weitere Schuljahr wünsche ich Ihnen in dieser besonderen Zeit viel Freude und Erfolg bei Ihrer wertvollen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Philipp Hankel, IR